

**18.10.2024**  
FREITAG



14.00 Uhr · Kleiner Saal

**TRIO ORELON**

**JUDITH STAPF** *Violine*

**ARNAU ROVIRA I BASCOMPTE** *Violoncello*

**MARCO SANNA** *Klavier*

# *ESPRESSO* **KONZERT**

**JOSEPH HAYDN (1732–1809)**

**Klaviertrio in Es-Dur op. 27 Nr. 3 Hob. XV:10**

*Allegro moderato*

*Presto*

**DORA PEJAČEVIĆ (1885–1923)**

**Klaviertrio in C-Dur op. 29**

*Allegro con moto*

*Scherzo: Allegro*

*Lento – Allegretto*

*Finale: Allegro risoluto*

HERZLICHEN DANK  
AN UNSEREN PARTNER

*Rausch*

DAS SCHOKOLADENHAUS

# IM *PORTRÄT*

## TRIO ORELON

„Die ‚Orelons‘ führen vor, wie sanft und trotzdem reich es klingen kann, wenn das Aufeinanderhören im Zentrum des Musizierens steht, wenn die unterschiedlichen Klangcharaktere von Klavier, Geige und Cello ohne aufgeregte Forcierung zur Wirkung kommen“: So kommentierte die Süddeutsche Zeitung einen Auftritt des Trio Orelon. 2019 in Köln gegründet, verdankt das Ensemble seinen Namen der Weltsprache Esperanto, in der „Orelon“ schlicht „Ohr“ bedeutet und damit die vielen Aspekte des Hörens in der Musik versinnbildlicht.

Zusammengefunden haben sich Violinistin Judith Stapf, Cellist Arnau Rovira i Bascompte und Pianist Marco Sanna an den Musikhochschulen in Köln und Berlin. Allein in den letzten zwei Jahren erspielte sich das Trio Orelon zahlreiche nationale und internationale Preise, darunter den 1. Preis und den Publikumspreis beim Internationalen ARD-Musikwettbewerb in München, den 1. Preis und den Sonderpreis für die beste Interpretation des Auftragswerks beim Wettbewerb „Schubert und die Musik der Moderne“ in Graz.

Konzertreisen führen das Trio Orelon durch Europa sowie in renommierte Konzertsäle, darunter die Tonhalle Düsseldorf, Alte Oper Frankfurt, das Beethoven-Haus Bonn, Gewandhaus Leipzig, Prinzregententheater und den Herkulesaal in München. Dabei präsentieren die drei Musikerinnen und Musiker innovative thematische Programme, in denen sie klassisches Repertoire mit weniger bekannten und unentdeckten Werken kombinieren. Im Zuge seiner Repertoire-Recherchen entwickelte das Trio das Projekt „Beethovens Töchter“, das sich mit der wenig gespielten Literatur von Komponistinnen beschäftigt und sie in moderierten Konzerten in Bezug zu ihrem Vorfahren Ludwig van Beethoven setzt. Im Sommer 2022 erschien die Debüt-CD des Trios mit Werken der amerikanischen Komponistin Amy Beach beim Label „Da Vinci Classics“.

## IMPRESSUM



**Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!**

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und / oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

**Herausgeber** Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann · **Redaktion** Johannes Schultz, Michael Horst · **Satz, Reinzeichnung und Herstellung** Reiher Grafikdesign & Druck  
Gedruckt auf Recyclingpapier · [www.konzerthaus.de](http://www.konzerthaus.de)